

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

238 (31.8.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 238. Samstag den 31. August 1850.

Privatspargesellschaft. Generalversammlung.

Sonntag den 31. d. M., Abends 6 Uhr, findet im Lokale der Gesellschaft Eintracht die ordentliche Generalversammlung für 1850 statt. Die verehrlichen Gesellschaftsmitglieder werden zur zahlreichen Theilnahme an derselben hiedurch eingeladen.

Karlsruhe den 28. August 1850.

Der Verwaltungsrath.

Sonntag den 1. September findet wieder evangelischer Militärgottesdienst in der Garnisonkirche zur gewöhnlichen Zeit statt.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Ahner, Divisionsprediger.

Schleswig-Holstein betreffend.

Bei einer Versammlung der 2. Compagnie der Feuerwehr wurden von verschiedenen Mitgliedern Geschenke gegeben, um solche zum Besten unserer Schleswig-Holstein'schen Brüder verlosen zu lassen.

Die zur Ausführung dieser Idee gewählte Kommission glaubt derselben im Interesse der guten Sache durch Veröffentlichung eine größere Ausdehnung geben zu müssen, indem sie ihre Kameraden und das Gesamtpublikum einladet, sich durch weitere Gaben bei diesem Unternehmen zu betheiligen.

Den Frauen und Jungfrauen unserer Stadt hofft man insbesondere auf diesem Wege Gelegenheit zur Bethätigung ihrer Theilnahme an der deutschen Sache in Schleswig-Holstein zu bieten, da Beiträge in Arbeiten aus ihren Händen den beabsichtigten Zweck wesentlich befördern werden.

Es wird zu diesem Zwecke von Dienstag den 20. d. M., jeden Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, die obenerwähnte Kommission im Lokale des Bürgervereins sein, um die eingehenden Geschenke in Empfang zu nehmen.

Wegen der Verlosung selbst wird später nach eingeholter Genehmigung das Nähere bekannt gemacht werden.

Der schöne Zweck und die rege Theilnahme an dem Schicksal unseres deutschen Bruderstammes lassen uns im Voraus ein günstiges Resultat hoffen.

Die Kommission.

Bekanntmachung.

Nr. 14,513. Es circuliren gegenwärtig falsche Sechser, württembergischen Geprägs, mit der Jahreszahl 1849, die hauptsächlich an dem unvollkommen geprägten Rande und Eichenkranz kenntlich sind.

Es wird dies hiemit zur Warnung öffentlich bekannt gemacht.

Karlsruhe den 24. August 1850.

Großh. Stadttamt.

Jacobi.

Eigler a. j.

Von den auf den 1. August 1850 zur Heimzahlung verloosten städtischen Amortisations-Kasse-Obligationen sind noch nicht erhoben worden:

à 500 fl. Nr. 72 und 83.

à 100 fl. Nr. 14, 106, 303 und 336.

Die Inhaber der Obligation à 500 fl. Nr. 126 und à 100 fl. Nr. 191 erhalten auf Vorzeigung derselben neue Coupons und für die zwei verfalle- nen Coupons den baaren Betrag.

Karlsruhe den 28. August 1850.

Die städtische Amortisations-Kasse.

E y t h.

Versteigerungen und Verkäufe

Nach Beschluß einer Großh. Oberrechnungskammer werden aus dem Filial-Rechnungsarchiv in dem Amtskellereigebäude zu Durlach Donnerstag den 11. September d. J., Nachmittags um 2 Uhr, zu Durlach beiläufig 40 Centner alte Rechnungen öffent-

lich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 29. August 1850.

Großh. Filial-Rechnungsarchiv.
Frz. Nowak.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert:

Montag den 2. September, Nachmittags 2 Uhr,
Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 3. September, Nachmittags 2 Uhr,
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 4. September, Nachmittags 2 Uhr,
goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne
Repetirwerk, silberne Es- und Kaffelöffel, goldene
Ketten, Ohr- u. Fingerringe, Vorstecknadeln, Reiß-
zeuge u.;

Donnerstag den 5. September, Nachmittags 2 Uhr,
Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinn-
geschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 6. September, Nachmittags 2 Uhr,
Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollentuch und son-
stige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 27. August 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

(1) [Fässer- und Geschirrversteigerung.] Am 11.
und 12. September l. J. werden in meinem Ge-
schäftslokale vor dem Ruppurrerthor circa 25 Stück
verschiedene Fässer von 6 bis 15 Ohm, worunter
sehr schöne Dvalfaß, eine Parthie zusammengelegte
Fässer, Faßdauben, sodann eine Käferei und Wirt-
schaftseinrichtung, als: Tische, Bänke, Geschirr u. s. w.
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Karlsruhe den 30. August 1850.

Ernst Glock.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 41 ist der zweite Stock
zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof,
Küche, Keller, Magdkammer, und Allem, was dazu
erforderlich ist; auf Verlangen kann derselbe möblirt
und auf den 23. Oktober bezogen werden. Auch
können daselbst einige kleine Zimmer mit Bett und
Möbel sogleich bezogen werden. Das Nähere im
3. Stock zu erfragen.

Amalienstraße Nr. 75 sind zwei freundliche
Wohnungen, die erste im Mittelgebäude zu ebener
Erde mit 3 tapezirten Zimmern, die zweite im Hin-
tergebäude im 2. Stock mit 3 untapezirten Zim-
mern, Küche, Keller, Holzstall und Antheil am
Waschhaus auf den 23. Oktober zu vermieten.
Auch kann auf den 23. April l. J. ein ¼ Morgen
großer Garten, welcher die edelsten Reben und Obst-
bäume enthält, für eine dieser Wohnungen abgege-
ben werden; der Garten eignet sich auch für einen
Gärtner oder eine sonstige Familie, die Nutzen davon
ziehen will. Nähere Auskunft in jeder dieser Woh-
nungen.

Hirschstraße Nr. 3 ist im 2. Stock ein un-
möblirtes, sehr geräumiges Zimmer, auf die Straße
gehend, zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock
von 4 oder 5 Zimmern, Alkof, 2 Kammern, Keller,

Holzstall u., bis 23. Oktober beziehbar, zu vermie-
then. Näheres im Seitenbau im 2. Stock.

Kreuzstraße Nr. 3, gegenüber dem Darm-
städterhof, ist ein Laden mit Wohnung billig zu
vermieten. Näheres bei Ed. Kölle, Karls-Friedrich-
straße Nr. 23.

Kreuzstraße Nr. 18 sind mehrere Zimmer mit
oder ohne Möbel zu vermieten und können sogleich
oder bis 1. September bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist bis 23sten
Oktober im 3. Stock ein schönes Logis von 4 Zim-
mern, Magd- und Schwarzwaschkammer, Holzstall,
Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 18 ist ein freundliches, gut
möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn bis den
1. Oktober zu vermieten. Näheres hierüber zwei
Treppen hoch.

Stephanienstraße Nr. 38 ist der untere
Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Magd-
und Speisekammer, 2 Kellern, Holzlage, gemein-
schaftlichem Speicher und Waschhaus, auf den 23.
Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann auch
Stallung dazu gegeben werden. Näheres in der
Wohnung selbst.

Waldstraße Nr. 47 ist ein geräumiges Man-
sardenlogis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche,
Keller, Speicher, Holzremise und sonstigen Erforder-
nissen, bis 23. Oktober zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist im 3. Stock
ein großes, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten
und kann sogleich bezogen werden; auf Verlangen
können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis im
2. Stock, vornenheraus, mit 3 tapezirten Zimmern,
Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten auf
den 1. oder 23. Oktober vierteljährig oder monatlich
zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 10 ist im 2. Stock ein
freundliches möblirtes Zimmer sogleich oder auf den
15. September zu vermieten. Auch ist daselbst
ein guter Kochheerd mit Bratöfchen zu verkaufen.
In demselben Hause sind im 3. Stock mehrere
Zimmer einzeln oder zusammen zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist sogleich oder auf
den 1. September ein hübsch möblirtes großes Zim-
mer billig zu vermieten.

Es sind zwei gut möblirte Zimmer an einen
Herrn Deputirten oder auch an einen andern soliden
Mann sogleich oder bis 1. September zu vermie-
then. Näheres hierüber Ed. der Waldstraße Nr. 38,
Eingang in der Erbprinzenstraße.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche
und übriger Zugehör ist an eine stille Familie bis
Oktober oder auch sogleich zu vermieten; dieselbe
würde sich auch ganz oder theilweise zur Aufbewah-
rung von Möbeln eignen. Näheres Akademiestraße
Nr. 16 im untern Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Stellegesuch.] Eine bejahrte Person sucht
eine Stelle, welche allen häuslichen Arbeiten vorste-
hen kann und mehr auf gute Behandlung als auf
großen Lohn sieht, und kann sogleich oder auf nächst-

fies Ziel eintreten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 60 im dritten Stock.

(1) [Verlorenes.] Donnerstag den 29. d. M. ging auf dem Festball im Promenadenhaus eine goldene Armspange mit Haaren geflochten und einem Schlangenkopf, und ein leinenes Batist-Sacktuch mit Spitzen besetzt, in einer Ecke L. L. hineingestickt, verloren; der redliche Finder wird gebeten, es in der neuen Bähringerstraße Nr. 15 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Kaufgesuch.] Noch gut erhaltene Kontorstühle werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein kleines weißes langhaariges Wachtelhündchen, schwarz behängt, männlichen Geschlechts, hat sich gestern Abend verlaufen, und wolle gegen angemessene Belohnung in der Hirschstraße Nr. 10 gefällig abgegeben werden.

Karlsruhe den 30. August 1850.

Dem Unterzeichneten ist ein brauner Hühnerhund zugelaufen, welcher vom Eigenthümer gegen Ersatz der Einrückungsgebühr und Bezahlung des Kostgeldes in Empfang zu nehmen ist.

Kuppurr den 26. August 1850.

Straußwirth **Stürmer.**

Mehrere gestemmte tannene Thüren von 6½ bis 7' Höhe und 2' 8" bis 3' Breite werden zu kaufen gesucht von Kaufmann K. Haas, jun., Langestraße Nr. 161.

Es können ledige Herren in Kost und Logis aufgenommen werden. — Ebendasselbst werden auch Rohrfessel um billigen Preis geflochten. — Ferner wird daselbst ein Mädchen auf Michaeli in Dienst gesucht. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 6.

Privat-Bekanntmachungen.

Die Auszahlung der pro 1. September d. J. fälligen

Fürstlich von Fürstenberg'schen und Gräfllich Helmsätt'schen Zinsecoupons findet wie gewöhnlich an meiner Kasse statt.

Karlsruhe, 1. September 1850.

Aug. Klose.

Gummi-Strumpfbänder

von vorzüglicher Qualität, besonders für Kinder sich eignend, sind soeben in reicher Auswahl eingetroffen bei

W. Himmelheber.

Anzeige.

Bei Buchbinder **Karl Goldschmidt jun.**, Langestraße Nr. 56, sind wieder Gesangbücher für den Preussischen Militärgottesdienst zu 12, 15 und 20 Kr. zu haben.

Anzeige.

Mein Lager von Blumen, für Todte zu schmücken, ist auf's Vollständigste assortirt, und wird um sehr billige Preise abgegeben.

Julius Löw,

neben der Stadt Straßburg.

Neues Sauerkraut, gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch, und frische Bratwürste sind jeden Tag zu haben bei

G. Wipfler, Charcutier.

Neues Sauerkraut

ist täglich zu haben bei Wittwe Lautenbach, kleine Herrenstraße Nr. 14. Zugleich empfiehlt sich dieselbe auch wieder im Krauteinschneiden.

In der Duerstraße Nr. 35, bei Heger's Wittwe, ist täglich frisches Sauerkraut zu haben.

Rheinwasserwärme

auf der Maximiliansaue,

am 29. August

Morgens 6 Uhr 14, Abends 6 Uhr 14 Grad.

Philipp Burkart, Rheinbadwirth.

Albwasser-Wärme

am 30. August, Morgens 9 Uhr, 10 Grad.

Mühlburg.

Am Sonn- und Montag ist Rärwe bei mir, Wozu ich mit dem Bemerken höflich invitir', Daß auf's Beste zu haben wird sein Geflügel, Braten vom Kalb und vom Schwein, Backwerk und Würste durch alle Rubrik', Sauerkraut mit Speck — ohne Tanzmusik. Heut' schon gibt's Kuchen und Spanferkelein, Wozu ich gleichfalls ergebenst lad' ein. Mein Wein wird bekanntlich getrunken sehr gern', Drum besuchen sie recht zahlreich den

Crust, zum Stern.

Beiertheim.

Samstag den 31. d. M. findet bei günstiger Witterung im Garten des Stephanienbades zu Beiertheim Blechmusik vom Großh. badischen 10. Füsilierbataillon statt.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 6 Kr.

Wozu höflich einladet

F. Reich, zum Stephanienbad.

Todesanzeige und Danksagung.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten gebe ich auf diesem Wege die traurige Nachricht von dem erfolgten Ableben meines mir unvergeßlichen Satten, **Johann Konstantin**, pensionierter Zollamtsdiener; er starb den 27. August in einem Lebensalter von 63½ Jahren und im 27. Jahre unserer glücklichen Ehe, in Folge einer Brustkrankheit.

Zugleich sage ich Allen, die den Verstorbenen an seinem Krankenbette besuchten, ihm Hülfe und Trost anboten und zu seiner Ruhestätte begleiteten, meinen innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe:

Katharine Konstantin.

Kunst-Berein.

Ausstellung am 1. September 1850:

„Heimkehrende Jäger“, Delgemälde von August Exleben.

„Drei männliche Porträte“ von Demselben.

Der Vorstand.

Leser-Gesellschaft.

Zur Feier des höchsten Geburtsfestes
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs
wird Samstag den 31. d. M. ein Ball stattfinden.
Anfang 8 Uhr.
Karlsruhe den 17. August 1850.
Die Commission.

Schießengesellschaft.

Wegen gestriger ungünstiger Witterung wird
morgen, Samstag den 31. August d. J., das Frei-
schießen von Morgens 8 Uhr an fortgesetzt.
Zugleich bringen wir dabei in Erinnerung, daß
Sonntag den 1. September, von 2—5 Uhr Nach-
mittags, der Schluß des Schießens stattfindet.
Der Festball beginnt um 8 Uhr Abends.
Karlsruhe den 30. August 1850.
Der Verwaltungsrath.

Fackelburg.

Die Mitglieder sind auf heute Abend 8 Uhr
freundlichst zu einem vorzüglichen Stoff in das
Bereinslokal eingeladen.
Karlsruhe den 31. August 1850.
Das Urglied:
Ni=ja=warum=danit.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. September. 109. Abonnements-
vorstellung. Erste Abtheilung. **Die Nachtwand-
lerin.** Oper in 3 Aufzügen, nach dem Italieni-
schen; Musik von Bellini.

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

30. August	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 U. Morg.	+ 6	27" 10,5"	Südost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 13½	27" 11,5"	Ost	"
6 " Abds.	+ 11½	28" —	Nordost	hell

Erklärung.

In Nr. 203 der Biene erschien ein aus Stuttgart datirter Artikel, dessen gegen mich persönlich ge-
richteter Schluß den geneigten Leser zu ermahnen scheint, sich irgend eine beliebige Verleumdung hinzuzu-
denken, was jedenfalls bequemer und vorsichtiger ist, als sie selbst zu erfinden und auszusprechen. Eine
hierauf von mir an die Redaktion der Biene gerichtete Zuschrift, deren Veröffentlichung ich forderte, wurde
von der Redaktion zurückgewiesen, und von mir verlangt, daß ich meiner Entgegnung eine veränderte Fas-
sung geben müsse, welche die Redaktion der Biene selbst entwarf. Da ich mich einer solchen Censur nicht
unterwerfen werde, so mußte ich die Aufnahme meiner Erklärung unter die Inserate der Biene fordern,
welche mir nach dem Preßgesetz nicht verweigert werden kann. Indem ich dorthin verweise, füge ich hier
noch Folgendes bei. Die offenbare Absicht jenes Angriffs, dessen Verfasser mir zur Zeit noch unbekannt ist,
geht dahin, meinen gesetzlichen Widerstand gegen eine Forderung, deren Berechtigung die badischen Gerichte
bis jetzt nicht anerkannten, durch Zeitungsartikel zu brechen. Diese Absicht wird nicht erreicht werden, und
ich werde jetzt, nachdem ich vor Kurzem die Hand zu einem Vergleiche geboten hatte, nur um so fester auf
meinem Rechte beharren, so lange mir der Schutz der badischen Gerichte zur Seite steht. Ich ersuche daher
meine hiesigen Mitbürger, denen ich als Ehrenmann bekannt bin, ein weiteres Eingehen auf einen Noten-
wechsel mit einem Gegner, welcher unter dem Deckmantel der Anonymität Verdächtigungen ausstreut, von
mir nicht zu erwarten.

Karlsruhe den 30. August 1850.

E. Zandt.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Fr. Sehringer, Kfm. mit Gat.
v. Hügelheim. Fr. Pepting, Gastg. v. Böhrenbach. Herr
Kreidel, Apotheker m. Sohn v. Eichtersheim. Fr. Krebs,
Part. v. Stuttgart. Fr. Meßger, Bezirksförster v. Stein.
Englischer Hof. Fr. Pennebert, Rent. m. Fam. u.
Bed. v. Paris. Fr. Dufft, Rent. m. Fam. u. Bed., Herr
Labant, Rent. u. Fr. Ruffel, Rent. m. Fam. u. Bed. von
London. Herr Graf Sternberg m. Gat. u. Bed. v. Kopen-
hagen. Herr Ströhl, Rent. m. Gat. von Rouen. Herr
Bicomte Federigo Tosca m. Bed. v. Madrid. Fr. Baron
v. Millade, Rent. v. Brüssel. Fr. Maier, Fabrikbesitzer m.
Sohn v. Pforzheim. Fr. Burkhardt, Rent. v. Basel. Herr
Schmidt, Fabr. v. Billingen. Fr. Fleck, Kfm. v. Köln. Fr.
Mannesmann, Kfm. v. Nemscheid. Fr. Sfrörer, Kfm. von
Heilbronn. Mad. St. Hubert m. Fam. v. Paris.
Erbprinzen. Fr. v. Butts m. Bed., Fr. Butts mit
Fam. u. Bed. u. Fr. Dobinson, Rent. a. England. Herr
v. Silva von Heidelberg. Fr. Weibel-Gerstler, Rent. mit
Fam. v. Basel. Fr. Krus, Kfm. v. Allfeld. Fr. Mumm,
Bank. v. Frankfurt. Fr. Hoy, Kfm. v. Hanau. Fr. Canes,
Rent. a. England. Fr. Friedmer, Kfm. m. Gat. v. Ham-
burg. Fr. Zeller, Fabr. m. Gat. v. Dsnabrück. Fr. Pife,
Rent. v. Oxford. Herr Schum, Rent. von Bath. Herren
Pife, Rent. v. London. Fr. Weyers, Rent. mit Fam. aus

Holland. Fr. Etienne, Rent. m. Tochter v. Paris. Herr
Gräser, Part. v. Freiburg. Fr. Pomberg, Kfm. v. Nürn-
berg. Fr. Garrett, Rent. mit Gat. a. England.
Goldenes Kreuz. Fr. Siechenden, Rent. a. Bayern.
Fr. Kropp, Oberpostverwalter v. Graz. Fr. Merzel, Part.
v. Lüneburg. Lord Ballord, Rent. m. Fam. und Bed. von
London. Fr. Frammann, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Pe-
tersburg. Fr. Baumgärtner, Rent. a. d. Schweiz. Herr
Baumier, Part. v. Jaace. Fr. Müller, Expeditur u. Fr.
Schubirger, Kfm. a. Frankreich. Sir Price, Rent. m. Bed.
v. London. Lady Price m. Fam. u. Bed. a. England. Sir
Harweg, Rent. m. Fam. u. Bed. v. London. Fr. Mertens,
Kfm. v. Köln. Fr. Rogon, Rent. v. Basel. Fr. Röder,
Kfm. v. Bremen.
Zähringer Hof. Herr Vrielmayer, Fabr. m. Tochter
v. Nach. Fr. Häbel, Part. m. Gat. von Dresden. Herr
Socier, Staatsrath m. Fam. v. Basel. Fr. Rodle, Stud.
v. London. Fr. Jung, Kfm. v. Köln. Fr. Dvarius, Kfm.
m. Fam. u. Fr. Rost, Buchhdl. v. Leipzig.
In Privathäusern.
Bei Registraturassistent Meh: Fr. Veitiegel v. Mann-
heim. — Bei Frau Oberrechnungsath Gysler Wittve: Fr.
Stöber, Abgeord. v. Durlach. — Bei Mad. Staus: Fr.
Amelang v. Mannheim. — Bei Frau Becker Wittve: Fr.
Dennig, Abg. u. Fr. Meßger v. Pforzheim. Herr Schaaß,
Abg. v. Heidelberg. — Bei Accisor Hertwed: Fr. Peimer-
dinger, Stud. v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.